

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einleitung

1.1	<u>Zur Problematik der Rede von Schuld und Sünde in der Gegenwart</u>	15
1.1.1	Epochale Schwierigkeiten	16
1.1.2	Wandel des Verständnisses?	21
1.2	<u>Zielsetzung, Methode und Disposition der Arbeit</u>	24
1.2.1	Zur Zielsetzung	24
1.2.2	Zur Methode	27
1.2.3	Zur Disposition	29

ERSTER HAUPTTEIL

2 Die Theologie der Sünde in der Gegenwart

2.1	<u>Schuld und Sünde in transzendental-theologischer Sicht (K. RAHNER)</u>	33
2.1.1	Einleitendes zu Ansatz, Intention und Grundduktus	33
2.1.1.1	Erfahrung der Gnade	34
2.1.1.2	Transzendental-anthropologische Theologie	37
2.1.1.3	Mystagogie in die Gnadenerfahrung	38
2.1.2	Schuld und Sünde in der transzendental-anthropologischen Theologie	41
2.1.2.1	Transzendenz auf das heilige Geheimnis	41
2.1.2.2	Theologie der Freiheit	43
2.1.2.3	Sünde als Entscheidung gegen Gott	46
2.1.2.4	»Erbsünde« als schuldbestimmte Freiheitssituation	49
2.1.2.5	»Konkupiszenz« als innere und äußere Desintegration	52
2.1.2.6	Kirche als sündige Kirche der Sünder	55

2.1.2.7	Mystagogie in die freie Annahme des Daseins und des Gott-Geheimnisses	57
2.1.3	Zusammenfassung und Ertrag der Sündenlehre Rahners	58
2.1.3.1	Zur Zeitsignatur	59
2.1.3.2	Mystagogische Theologie	60
2.1.3.3	Zum dogmatischen Ort der Sündenlehre	61
2.1.3.4	Soteriologie und Hamartologie	61
2.1.3.5	Kreatürliche Freiheit und Sünde	62
2.1.3.6	Dialektische Freiheitssituation	63
2.1.3.7	Zur Analogie im Sündenverständnis	64
2.1.3.8	Soziale (ekklesiale) Dimension der Sünde	65
2.1.3.9	Ermächtigte Selbsttranszendenz	65
2.1.4	Exkurs I: Zur Theologie der Sünde im Exerzitienbuch des IGNATIUS VON LOYOLA	66
2.2	<u>Situierte Freiheit und Sünde der Welt (P. SCHOONENBERG)</u>	<u>69</u>
2.2.1	Zum Ansatz einer Theologie der Sünde	69
2.2.2	Gesamtdarstellung der Sündentheologie	72
2.2.2.1	Zum theologischen Verständnis der Sünde	72
2.2.2.2	Über die Folgen der Sünde	78
2.2.2.3	Die Sünde der Welt	80
2.2.2.4	Die Lehre von der Erbsünde und von der Sünde der Welt im Vergleich	83
2.2.3	Der Ertrag von Schoonenbergs hamartologischem Neuansatz	87
2.2.3.1	Freiheit im Miteinander	88
2.2.3.2	Personale Sünde und Sozialität	89
2.2.3.3	Sündige Situietheit	90
2.2.3.4	Theologie und Literatur im Dialog (Zum Situationsbegriff)	94
2.2.3.5	Drei Implikationen (Zum Geschichtsverständnis)	97
2.2.3.6	Das Verhältnis von Innerlichkeit und Äußerlichkeit (Patristische und neuzeitliche Denklinien)	100
2.2.3.7	Der endliche und sündige Mensch und sein erlösender und vollendeter Gott	101
2.3	<u>Menschliche Existenz in Entfremdung und Sünde (P. TILICH)</u>	<u>103</u>
2.3.1	Einleitung	103
2.3.1.1	Theologie als Vermittlung	103
2.3.1.2	Die Methode der Korrelation	105
2.3.1.3	Der existentielle Charakter der Theologie	107
2.3.1.4	Zum philosophisch-theologischen Hintergrund	107

2.3.2	Die Sündenlehre im System der Theologie	111
2.3.2.1	Der Systemaufbau im Verhältnis zur Sündenlehre	112
2.3.2.2	Existenz als Sein in Entfremdung	114
2.3.2.2.1	Freiheit und Schicksal, Essenz und Existenz	114
2.3.2.2.2	Der Übergang von der Essenz zur Existenz	115
2.3.2.2.3	Entfremdung und Sünde	118
2.3.2.2.4	Die Struktur der Destruktion	120
2.3.2.2.5	Das Dämonische	121
2.3.2.3	Das Neue Sein in der Existenz	122
2.3.2.3.1	Die essentiellen und die existentiellen Strukturen des Lebens	122
2.3.2.3.2	Überwindung der Entfremdung durch das Neue Sein	123
2.3.3	Wichtige Aspekte der Sündenlehre Tillichs	124
2.3.3.1	Kritische Anfragen	125
2.3.3.2	Zur Zeitsignatur: Sinnverlust und Schuld-Bewußtsein	127
2.3.3.3	Zum theologischen Ort der Sündenlehre	128
2.3.3.4	Freiheit und Schicksal, Sünde und Entfremdung	129
2.3.3.5	Sünde im Lebensprozeß	131
2.3.3.6	Profanisierung und Dämonisierung	132
2.3.3.7	Die Sünde und die Sünden	135
2.3.3.8	Essentifikation und moralisches Handeln	136
2.3.3.9	Zur Bedeutung des Entfremdungsbegriffs in der Sündenlehre	138
2.4	<u>Evolutive Perspektive der Sünde und des Übels (P. TEILHARD DE CHARDIN)</u>	143
2.4.1	Einleitung: Wissenschaft und Mystik	143
2.4.2	Gesamtarchitektur: Phänomenologie–Dialektik–Metaphysik–Mystik	145
2.4.2.1	Phänomenologie	145
2.4.2.2	Dialektik	149
2.4.2.3	Metaphysik	151
2.4.2.4	Mystik	154
2.4.3	Das Problem des Übels und der Sünde	157
2.4.3.1	Ontologisches Übel und statistische Unvermeidbarkeit	159
2.4.3.2	Dimensionen der Sünde	161
2.4.3.3	Erbsünde und Erlösung	166
2.4.4	Kritische Sichtung des Ertrags – Perspektiven	171
2.4.4.1	Angst und Sinnfrage	171
2.4.4.2	Praxis als Handeln und Leiden	172
2.4.4.3	Die positive Funktion des Übels	173
2.4.4.4	Praxis der Freiheit in Geschichte	174
2.4.4.5	Der Wert des Sozialen und die Dimensionen der Sünde	175

2.4.4.6	Wider die Intentionsmoral	176
2.4.4.7	Kohärenz und Fruchtbarkeit	177
2.4.4.8	Teilhard und das II. Vatikanische Konzil	178
2.4.4.9	Evolution und »strukturelle Sünde« (J. L. SEGUNDO)	180
2.4.5	Exkurs II: Heilsökonomie und Sünde bei IRENAUS VON LYON	181
2.5	<u>Politische Hermeneutik von Sünde und Vergebung (D. SÖLLE)</u>	<u>184</u>
2.5.1	Einleitende Bemerkungen zum Status, zur theologiegeschichtlichen Situierung und zur Intention	184
2.5.2	Sprache und Hermeneutik der Sündenthematik	187
2.5.2.1	Realisation: Die nicht-religiöse Interpretation theologischer Begriffe	187
2.5.2.2	Die politische Hermeneutik der »Sünde«	188
2.5.2.3	Die politische Hermeneutik der »Verggebung«	190
2.5.3	Paränese und politische Hermeneutik (Kritik und Ertrag)	191
2.5.4	Exkurs III: Politische Philosophie der Vergebung (H. ARENDT)	198
2.6	<u>Christliche Schulrede angesichts des Unschuldswahns (J. B. METZ) 202</u>	
2.6.1	Zur Entwicklung der neuen politischen Theologie	203
2.6.1.1	Christentum und Moderne	203
2.6.1.2	Christliche Anthropozentrik und Säkularisierungsthese	205
2.6.1.3	Primat der Zukunft und Eschatologie	206
2.6.1.4	Entwurf einer politischen Theologie	207
2.6.2	Das Sündenthema im Rahmen der politischen Theologie der Erlösung .	210
2.6.2.1	Erinnerung des Leidens in der Freiheitsgeschichte	211
2.6.2.2	Emanzipatorische und soteriologische Befreiungsgeschichte	212
2.6.2.3	Subjektwerden und Subjektbleiben	214
2.6.2.4	Kritik der Fortschrittsideologie und des Entschuldigungsmechanismus	215
2.6.2.5	Kirchlicher Mißbrauch der Rede von Schuld und Sünde?	218
2.6.2.6	Schuld/Sünde und Gotteserfahrung	219
2.6.2.7	Umkehr als »Unterbrechung«	221
2.6.2.8	Weg in die Freiheit	224
2.6.3	Der Beitrag der politischen Theologie zu einem zeitgenössischen Sünden- verständnis	225
2.6.3.1	Verantwortung und Auslegung des Sündenthemas in dieser Zeit . . .	225
2.6.3.2	Anklage und Entschuldigung (Dialog mit der Literatur)	226
2.6.3.3	Politische Dimensionen der kirchlichen Schuldrede	229
2.6.3.4	Schulderfahrung – Gotteserfahrung – Freiheitserfahrung	230
2.6.3.5	Vergegenwärtigung der Erlösung	231

2.7	Die Rede von der »strukturellen Sünde« in der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung (G. GUTIÉRREZ U. A.)	232
2.7.1.	Zur lateinamerikanischen Theologie der Befreiung	233
2.7.1.1	Einleitung	233
2.7.1.2	Ein neuer Typ von Theologie	235
2.7.1.3	Theologie von der Kehrseite der Geschichte her	237
2.7.1.4	Die Achse »Abhängigkeit/Unterdrückung – Befreiung«	239
2.7.1.5	Der theologische Kontext: Einheit der Geschichte – Reich Gottes – Utopie	242
2.7.1.6	Die Dimensionen der Befreiung	245
2.7.2	Das Problem der »strukturellen Sünde«	249
2.7.2.1	Sünde und Strukturen	249
2.7.2.2	Durchschaubarkeit und Machbarkeit der Geschichte	251
2.7.2.3	Entfaltung des befreiungstheologischen Sündenverständnisses: deskriptiv – explikativ – normativ	252
2.7.2.4	Die Verantwortlichkeit für die »Situation der Sünde«	259
2.7.2.5	Sünde und Klassenkampf	261
2.7.2.6	Befreiung und Versöhnung	264
2.7.2.7	Kritik des befreiungstheologischen Sündenverständnisses	265
2.7.3	Der befreiungstheologische Beitrag zum heutigen Sündenverständnis	268
2.7.3.1	Hamartologie im Zentrum	268
2.7.3.2	Zeichen der Zeit: Der Schrei nach Befreiung	269
2.7.3.3	Gewalt und Sünde	272
2.7.3.4	Prophetische Theologie des Exodus und des Pascha	274
2.7.3.5	Gratuität der Befreiung und Selbstbefreiung	276
2.7.3.6	Strukturelle Sünde und normative Verantwortung	278
2.7.3.7	Bekehrung des Herzens und Veränderung der Strukturen	280
2.7.4	Exkurs IV: Die Sündenlehre einer vorneuzeitlichen »politischen Theologie« (BARTOLOMÉ DE LAS CASAS)	282
3 Tendenzen und Aspekte der Theologie der Sünde in der Gegenwart		
3.1	Zum theologischen Pluralismus	289
3.2	Theologische Entfaltung und Lebensrelevanz	291
3.2.1	Sünde und Erfahrung	292
3.2.2	Dimensionen der Sünde	295
3.2.3	Sünde und Erlösung	298
3.2.4	Sünde und Praxis	300

ZWEITER HAUPTTEIL

4 Das Thema von Schuld und Sünde in neueren Glaubensbüchern

4.1	<u>Einleitung</u>	305
4.1.1	Kurzformeln und Glaubensbücher	306
4.1.2	Glaubensbücher in der theologischen Erwachsenenbildung	308
4.1.2.1	Konzeptionelle Tendenzen in der theologischen Erwachsenenbildung	309
4.1.2.2	Zum Entwurf einer »Theologie des Volkes«	311
4.1.2.3	Zur Rolle und Bedeutung von Glaubensbüchern in der theologischen Erwachsenenbildung	312
4.1.3	Zur Auswahl der zu analysierenden Glaubensbücher	314
4.1.4	Zur Darstellung und Analyse des Themas von Schuld und Sünde in den vier Glaubensbüchern	315
4.2	<u>Die Sündenthematik im <i>Holländischen Katechismus</i></u>	316
4.2.1	Charakteristik, Gesamtaufbau und Ort der Sündenlehre	317
4.2.1.1	Allgemeine Charakteristik	317
4.2.1.2	Zum Aufbau des <i>Holländischen Katechismus</i>	321
4.2.1.3	Zum Ort der Sündenlehre	324
4.2.2	Darstellung und Analyse des Sündenthemas	325
4.2.2.1	Sünde und Erfahrung	325
4.2.2.2	Dimensionen der Sünde	327
4.2.2.3	Sünde und Erlösung	331
4.2.2.4	Sünde und Praxis	333
4.2.3	Ergebnisse der Analyse	335
4.3.	<u>Die Sündenthematik im <i>Evangelischen Erwachsenenkatechismus</i></u>	337
4.3.1	Charakteristik, Gesamtaufbau und Ort der Sündenlehre	338
4.3.1.1	Allgemeine Charakteristik	338
4.3.1.2	Zum Aufbau des <i>Evangelischen Erwachsenenkatechismus</i>	341
4.3.1.3	Zum Ort der Sündenlehre	344
4.3.2	Darstellung und Analyse des Sündenthemas	346
4.3.2.1	Sünde und Erfahrung	346
4.3.2.2	Dimensionen der Sünde	349
4.3.2.3	Sünde und Erlösung	353
4.3.2.4	Sünde und Praxis	357
4.3.3	Ergebnisse der Analyse	359

4.4	<u>Das Sündenthema im <i>Neuen Glaubensbuch</i></u>	362
4.4.1	Charakteristik, Aufbau und Ort der Sündenlehre	363
4.4.1.1	Allgemeine Charakteristik	363
4.4.1.2	Zum Aufbau des Neuen Glaubensbuchs	367
4.4.1.3	Zum Ort der Sündenlehre	370
4.4.2	Darstellung und Analyse des Sündenthemas	372
4.4.2.1	Sünde und Erfahrung	372
4.4.2.2	Dimensionen der Sünde	374
4.4.2.3	Sünde und Erlösung	378
4.4.2.4	Sünde und Praxis	382
4.4.3	Ergebnisse der Analyse	384
4.5	<u>Die Sündenthematik in HANS KÜNGS <i>Christ sein</i></u>	388
4.5.1	Charakteristik, Gesamtaufbau und Ort der Sündenlehre	388
4.5.1.1	Allgemeine Charakteristik	388
4.5.1.2	Zum Aufbau des Buches	391
4.5.1.3	Zum Ort der Sündenlehre	394
4.5.2	Darstellung und Analyse des Sündenthemas	395
4.5.2.1	Sünde und Erfahrung	395
4.5.2.2	Dimensionen der Sünde	396
4.5.2.3	Sünde und Erlösung	399
4.5.2.4	Sünde und Praxis	404
4.5.3	Ergebnisse der Analyse	406
5 Abschließende Bemerkungen		
5.1.	<u>Postulate zur christlichen Rede von Schuld und Sünde heute</u>	410
5.2	<u>Eine letzte Problemanzeige</u>	413
5.3	<u>Epilog: Sünde und Humor</u>	415
	Abkürzungsverzeichnis	417
	Literaturverzeichnis	421
	Schriftstellenregister	450
	Personenregister	453
	Sachregister	460